

Der Landrat

51 - Jugend, Familie, Bildung
FDL 51 D. Schulz /
51.4 Gwiasda

Sitzungsvorlage

Nr. 2021/873

Beschlussvorlage**Kita-Bedarf in der SG Elbtaue: Schließung der altersübergreifenden Gruppe in Karwitz als Außenstelle der DRK-Kita Zernien**

Jugendhilfeplanungsgruppe

24.06.2021

TOP

Beschlussvorschlag:

Die altersübergreifende Gruppe in Karwitz wird als Außenstelle der DRK-Kita in Zernien zum 31.07.2022 geschlossen.

Sachverhalt:

Aufgrund mangelnder Betreuungsplätze im Stadtbereich Dannenberg wurde zum 01.08.2017 kurzfristig im ehemaligen Spielkreis in Karwitz eine altersübergreifende Gruppe als Außenstelle der DRK-Kindertagesstätte in Zernien eingerichtet. Zuvor war der Spielkreisbetrieb aufgrund fehlender Auslastung zum 31.07.2015 eingestellt worden. Die Einrichtung in Karwitz wird als Außenstelle betrieben, da bei Außenstellen geringere räumliche Anforderungen, wie z.B. an das Leitungsbüro, gestellt werden.

Seit der Inbetriebnahme war die Auslastung in Karwitz eher gering. Familien aus dem Stadtbereich Dannenberg waren nicht bereit, ihr Kind nach Karwitz in die Kinderbetreuung zu bringen und einigen Familien genügen die Betreuungszeiten von sechs Stunden am Tag nicht. Eine Erhöhung der Betreuungszeiten über 6 Stunden ist jedoch nicht darstellbar für den Träger. Bei eingruppigen Standorten gestalten sich über sechs Stunden hinausgehende Öffnungszeiten schwierig, da sich Arbeits- und Pausenzeitenregelungen, die Aufsichtspflicht sowie die finanziellen Vorgaben nur schwer in Einklang bringen lassen. So ist spätestens nach sechs Stunden eine Pause einzulegen, in dieser Zeit darf die pausierende Kraft keine Rufbereitschaft für z.B. Sonderöffnungszeiten übernehmen.

Durch den Umbau des Gemeindehauses fiel im Sommer 2020 der Umstand auf, dass für die Nutzung als Kindertagesstätte keine Umnutzungsgenehmigung vorliegt. Diese wurde bereits bei der Einrichtung des Spielkreises 1975 nicht eingeholt. Für eine Baugenehmigung für die Nutzungsänderung zur Kindertagesstätte wären einige bauliche Anpassungen vorzunehmen. So gibt es aktuell weder ein Brandschutz-, noch ein Flucht- und Rettungswegekzept. Unabhängig von der Baugenehmigung wären die Trinkwasserleitungen sowie die Bodenbeläge zu erneuern. Aufgrund der Inbetriebnahme von Karwitz als schnelle und voraussichtlich kurzweilige Übergangslösung sind seither nur wenige Unterhalts- oder Erneuerungsmaßnahmen vorgenommen wurden. Auch eine Erneuerung der Heizungsanlage würde zeitnah anstehen. Eine Grobschätzung der Samtgemeinde beläuft sich auf Kosten im sechsstelligen Bereich.

In Anbetracht der für eine Nutzungsänderung notwendigen Kosten wurde die Auslastung der Einrichtung in Karwitz sowie die im übrigen Planbereich nochmal genauer betrachtet. Hierzu wurden auch die aktuellen Zahlen des Einwohnermeldeamtes vom 01.01.2021 abgewartet und einbezogen.

Im Planbereich Dannenberg sind die Kinderzahlen im Elementarbereich (3 bis unter 7 Jahre) um 10 Kinder gesunken. Im Krippenbereich (0 bis unter 3 Jahre) ist es lediglich 1 Kind weniger als im Vorjahr. Konkret in Karwitz sind zum 01.01.2021 9 Kinder weniger im Elementarbereich gemeldet als im Vorjahr. Krippenkinder gibt es 6 mehr, wobei die Einrichtung in Karwitz erst ab dem 2. Lebensjahr betreut. In Zernien zeigt sich hingegen eine zunehmende Entwicklung der Kinderzahlen. Im Elementarbereich gab es einen Anstieg um 8 Kinder und im Krippenbereich um 3 Kinder.

Die Einrichtung in Karwitz ist aktuell mit 13 Kindern (rechnerisch 14) und im nächsten KiTa-Jahr mit 9 Kindern (rechnerisch 10) belegt, es besucht jeweils ein U3 Kind die Einrichtung, welches mit einem doppelten Faktor bei der Belegung berücksichtigt wird. Damit sind in Karwitz nur rund 50 Prozent der vorgehaltenen Plätze belegt.

Der Elementarbereich in Zernien ist aktuell und auch für das nächste KiTa-Jahr vollständig ausgelastet. Es liegen für das KiTa-Jahr 21/22 bereits mehr Anmeldungen als zur Verfügung stehende Plätze vor. Trotz des Anstiegs der Anzahl an Kindern im Krippenalter im Bereich Zernien und Karwitz zeigt sich, dass die Nachfrage nach Krippenplätzen aktuell sehr gering ist. Dieser Trend zeichnet sich auch insgesamt für den übrigen Planbereich Dannenberg ab.

Durch die geringen Krippenkinderzahlen ist es möglich, die nach Einzelfallentscheidung weiterfinanzierte 3. Kraft aus der Krippe als Betreuungskraft in einer neu einzurichtenden halben Elementargruppe einzusetzen. Durch die Umsetzung in die Elementargruppe kann auf diese Weise eine Kostenreduzierung erfolgen: Für die Betreuungskraft der halben Gruppe können 54 % Finanzhilfe abgerechnet werden. Die Kosten einer 3. Kraft in der Krippe mit weniger als 11 Kindern (- wie zzt. in Zernien -) wären dagegen vollständig vom Landkreis und der Samtgemeinde zu tragen. Neben diesem finanziellen Aspekt werden durch die geschaffenen Elementarplätze weiterhin dezentral Betreuungsplätze angeboten und die Betreuungslandschaft an der Grundschule wird gestärkt.

Ein Großteil der aktuell betreuten Kinder wird zum 01.08.2022 in die Grundschule wechseln. Lediglich 6 Kinder sollen die Einrichtung noch länger besuchen. Durch freie Plätze auch im übrigen Planbereich Dannenberg können diese Familien somit auf freie Betreuungsplätze in Dannenberg sowie Zernien ausweichen. Die Versorgungsquote im Planbereich Dannenberg ist auch nach der Schließung der Gruppe in Karwitz weiterhin auskömmlich.

Bereits seit Sommer 2020 erfolgte ein Austausch zur möglichen Schließung zwischen dem Betreiber, der Samtgemeinde und dem Landkreis. Die Schließung der Gruppe wurde am 18.02.2021 dem DRK als Betreiber mitgeteilt. Zeitgleich wurde die Samtgemeinde Elbtalau als Finanzierungspartner benachrichtigt und gebeten, die Gemeinde Karwitz ebenfalls zu unterrichten. Nachdem die Gemeinde sowie die Eltern informiert wurden, erfolgte am 15.03.2021 ein gemeinsames Gespräch mit dem Betreiber, den Elternvertretern, der Gemeinde Karwitz, der Samtgemeinde sowie dem Landkreis. In diesem Gespräch wurden die Beweggründe der Schließung dargelegt und Alternativen für Eltern aufgezeigt. Wenngleich natürlich nicht alle Parteien zufrieden mit der Schließung waren, ging die Verwaltung des Landkreises sowie der Samtgemeinde von einem allgemeinen Verständnis aus, da keine weiteren Forderungen nach diesem Gespräch eingingen.

Da durch die Schließung lediglich Kosten eingespart werden, sollte die Beteiligung des Jugendhilfeausschusses im Rahmen des Kita-Bedarfsplanes 2021-2027 erfolgen. Die Schließung der Gruppe konnte auf diesem Wege frühzeitig mit allen Parteien kommuniziert werden. Auf diese Weise sollte insbesondere den Eltern ausreichend Zeit gegeben werden, sich bei Bedarf um einen alternativen Betreuungsplatz zu bemühen.

Anlagen: keine

Klimawirkung:

Es liegen keine relevanten Klimaauswirkungen vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Das jährliche Betriebskostendefizit der Einrichtung in Karwitz liegt bei rund **118.000,- Euro**. Über Jugendhilfevereinbarung sind bis zu 25 % der Kosten über die Samtgemeinde Elbtalau zu tragen. Die Kostenpauschale pro Gruppe lag in 2020 bei rund 16.500,- Euro. Der Anteil der Samtgemeinde an den Betriebskosten entspricht damit nur rund 14 %. Die übrigen Kosten von rund 101.500,- Euro werden über den Landkreis finanziert.

Aufgrund der geringen Auslastung sind die Kosten pro betreutem Kind in Karwitz rund doppelt so hoch wie im Kreisdurchschnitt.

Die Schließung der Einrichtung führt zu einer Einsparung im Kreishaushalt von über 100.000,- Euro pro Jahr.

Mit dem abgeschlossenen Zukunftsvertrag hat sich der Landkreis verpflichtet, bis einschl. 2024 ausgeglichene Haushalte zu erzielen. Mit einer etwaigen Entscheidung, die Einrichtung in Karwitz weiterzuführen, obwohl der Bedarf hierfür nicht besteht und zumutbare Alternativen bestehen, wird diese Vorgabe, die in den vergangenen Jahren bereits nur knapp und teilweise mit entsprechenden Ansatzkürzungen erreicht werden konnte, weiter erschwert.